

wir

Pfarre St. Georg Sulz

alle



Redaktionstermin für Nummer 222: 11. November 2019

Inhalt

Grüß Gott	Seite	4
Bibelrunden, Oktober-Rosenkranz		7
Familienmesse mit Erntedank		8
Kartoffelsonntag		9
Erstkommunion 2020		10
Firmung 2020		11
Pfarrwallfahrt nach Bildstein		12
Sonntag der Weltmission		13
Missionsaktion der Jugend		14
Neues von den Ministranten, Opferkerzen, Glas-Grablichter		15
Carl Lampert Woche 2019		16
Fastenwoche mit Hildegard von Bingen		19
Allerheiligen - Allerseelen		20
Angedacht: Sterben ist Heimkehren zu Gott		21
Start der Seelsorgeregion Vorderland		22
Einladung zum Festgottesdienst mit Bischof Benno Elbs		25
Senioren Rückblick		26
Termine: Senioren, Sonntagscafé, Pfarrball		29
Senioren ab Jahrgang 1954 und älter		30
10 Jahre Pfarrer Cristinel		31
Gottesdienste im Oktober und November		32
Jahrtagsmessen		33
Rorate		34

Herausgeber & Redaktion

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
R.k. Pfarramt St. Georg, A-6832 Sulz, Jergenbergr 1

www.pfarre-sulz.at

Kontakt Redaktion, Verteilung und Zustellung:

Pfarrer Cristinel Dobos
pfarre.sulz@gmail.com

Telefon 05522 / 44 332

Conny Bechter

Telefon 05522 / 47 344

Grüß Gott

*„Höchster Herr, du bist allmächtig und gut,
dir allein gebührt Lob und Ruhm,
Dank und Ehre; kein Mensch ist würdig,
deinen Namen auch nur zu nennen.*

*Alle deine Geschöpfe sollen dich preisen, Herr!
Vor allem unsere Sonne, die edle Schwester,
sie bringt uns den Tag und das Licht;
schön und strahlend in mächtigem Glanz
ist sie ein Gleichnis deiner Herrlichkeit.*

*Es preise dich, Herr, unsere Schwester, die Mutter Erde!
Sie trägt und erhält uns, sie bringt vielerlei Früchte hervor,
Kräuter und bunte Blumen.“*

Es ist ein Auszug aus dem „Sonnengesang“ vom Heiligen Franz von Assisi (1181-1226). Mit diesem Gedicht bedankt sich der Heilige bei Gott für seine Schöpfung mit allen Geheimnissen und Wundern, die er in sie hineingelegt hat.

Es ist ein Lobgedicht, das zum Staunen und Danken anregen soll. Das ist eine Aufgabe von uns Menschen. Dazu haben wir Menschen den Auftrag bekommen: füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alles Getier, das auf Erden kriecht. Wir brauchen Menschen wie Franz von Assisi, der ja auch die Verbindung zwischen Mensch und Schöpfung wieder erkannte. Nach Legenden soll er den Vögeln gepredigt haben. Er verstand sie, und sie verstanden ihn. Franziskus stand mit staunenden Augen in Gottes Schöpfung. In der Natur empfand er eine tiefe Ehrfurcht und Dankbarkeit.

Gott hat die Welt mit sehr viel Liebe zum Detail geschaffen. Wir Menschen haben sehr unterschiedliche Vorstellungen davon, wie die

Grüß Gott

Welt aussehen muss, um perfekt zu sein: Für die einen ist die optimale Welt ein weißer Strand, grünblaues Meer, Palmen, ein Korallenriff mit bunten Fischen. Dazu ein Liegestuhl, ein Bier und man ist in seinem Wunschtraum angekommen. Für andere sind es die Berge. Die frische Luft. Der Blick über massive Felsen und tief verschneite Gipfel gibt ihnen das Gefühl von absoluter Freiheit. Aber es muss ja gar nicht so exotisch sein: Auch eine grüne Wiese kann ein Bild von optimaler Natur abgeben. Mit ein paar alten Apfelbäumen darauf, einer Grillstelle und dem Duft von frischem Heu und gebratenen Würstchen. So unterschiedlich wie wir sind, so vielfältig ist die Welt. Für jeden von uns ist etwas dabei.

Die Bibel spricht ebenso über die Schöpfung. Im Kapitel 2 aus dem Buch Genesis werden Wörter wie „pflegen“, „hüten“, „bebauen“ und „bewahren“ verwendet. Der Mensch soll die Schöpfung pfleglich und verantwortlich bebauen und bewahren, gestalten und schützen, wie ein Bauer. Ein Bauer geht nicht rücksichtslos mit seinem Acker um. Er weiß genau, welche Dünger gut und nachhaltig sind. Er hat Interesse, nachhaltig mit seinem Acker umzugehen. Er plant, er pflegt und kümmert sich um den Acker, damit er reichlich Früchte bringt, denn sein Überleben ist davon abhängig. Es ist unsere Aufgabe, den ursprünglichen Zustand des Gartens, die Harmonie zwischen Menschen und Gott und die Harmonie zwischen Menschen und Natur wieder herzustellen. Der Schutz der Schöpfung ist eine Zukunftsfrage, die uns alle betrifft. Das hat auch Papst Franziskus kürzlich in einem eindringlichen Video-Appell betont.

Um auf die Dringlichkeit der Bewahrung der Schöpfung aufmerksam zu machen, laden die christlichen Kirchen vom 1. September bis zum 4. Oktober, dem Fest des hl. Franziskus, zur „Schöpfungszeit“ ein.

In der Zeit von 20. bis 27. September 2019 findet eine Aktionswoche der Bewegung „Fridays for Future“ statt, die das Bewusstsein für ein konkretes und wirksames Umgehen mit unserer Schöpfung stärken möchte.

Grüß Gott

Als Kirche teilen wir die Sorge um das gemeinsame Haus Erde. Das verbindet uns mit vielen Menschen, die ihrerseits ihre Mitverantwortung für den Erhalt der Umwelt wahrnehmen.

Pfarrer Cristinel Dobos

Franz von Assisi, Minoritenkirche, Wien, Foto: Tillmann



*Alle Geschöpfe der Erde
fühlen wie wir,
alle Geschöpfe
streben nach Glück
wie wir.*

*Alle Geschöpfe der Erde
lieben, leiden und
sterben wie wir,
also sind sie uns
gleichgestellte Werke
des allmächtigen
Schöpfers – unsere Brüder.*

Franziskus von Assisi



Bibelrunde

Einladung zu den Bibelrunden

Donnerstag, 17. Oktober 2019, 9.00 Uhr
2 Tim 3,14 - 4,2 Verkünde das Wort, tritt dafür ein.

Donnerstag, 21. November 2019, 9.00 Uhr
Lk 23,35 - 43 Jesus, der andere König

Donnerstag, 12. Dezember 2019, 9.00 Uhr
Jes 35,1 - 10 Gott kommt zu retten

Treffpunkt im Pfarrheim Sulz

Auf euer Kommen freut sich das Vorbereitungsteam.

Oktoberrosenkranz

Der Rosenkranz sagt uns, was wir gerade heute brauchen: Uns Zeit nehmen für das Wesentliche. Tun wir es, dann werden wir wieder Zeit haben, stille werden, wiederholen, verweilen können, umso reicher zu werden und nicht mehr von den Abwechslungen hin- und hergerissen werden zu müssen.

Papst Benedikt XVI

Wir beten im Oktober jeden Montag und Donnerstag um 18.00 Uhr in unserer Pfarrkirche.



*Gehalten, Halt gebend,
geborgen, Raum schenkend,
so bist du, Maria.*

Alle sind herzlich eingeladen!

Familienmesse mit Erntedank



„Ich bin das Brot des Lebens!“

Gemeinsam feiern wir am **Sonntag, 6. Oktober um 10.00 Uhr** in unserer Kirche die Messfeier mit Erntedank.

Wir freuen uns sehr, wenn auch gefüllte Körbe mit Blumen oder Früchte der Ernte mitgebracht werden.

AK Ehe und Familie

*„Dankbarkeit macht das Leben erst reich.“
Denn die Dankbarkeit öffnet die Augen dafür,
dass „der Mensch unendlich mehr empfängt,
als er gibt“.*

Dietrich Bonhoeffer

Einladung zum Kartoffeltag

Nach dem Erntedankgottesdienst lädt der Pfarrgemeinderat heuer zu einem Kartoffeltag ein.

Wann: **6. Oktober 2019**
11.00 – 13.30 Uhr

Wo: Foyer der Volksschule Sulz



Wir servieren Ihnen gekochte Erdäpfel mit Käse und Topfenaufstrich. Außerdem gibt es Süßmost, Kaffee und Kuchen.

Der gesamte Reinerlös kommt der Umrüstung der Läuteanlage zugute.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher!

Der Pfarrgemeinderat

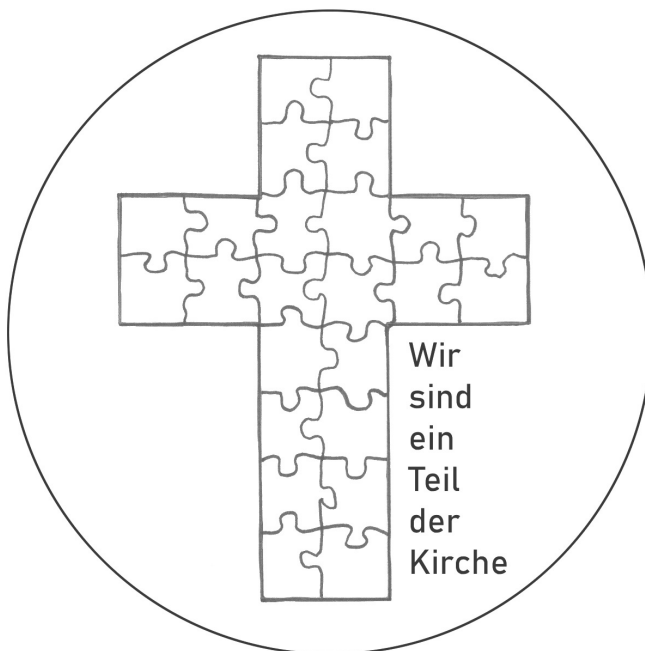
Informationen zur Umrüstung der Anlage:

Bereits seit Jänner ist es uns nicht mehr möglich, die große Glocke zu läuten, weil deren Motorwelle kaputt und nicht mehr zu reparieren ist.

Nach mehreren Besichtigungen und Gesprächen mit dem Glockenreferat der Diözese sowie dem ausführenden Unternehmen wird nun für die Glocke 1 ein neuer Motor geliefert. Ebenso soll der empfohlene Umbau sämtlicher weiterer bestehenden Motoren durchgeführt werden, da alle schon älteren Baujahres sind. Eine fortlaufende Umrüstung einzelner Glocken wäre insgesamt teurer und nicht wirtschaftlich. Gleichzeitig wird eine elektronische Steuerung für alle fünf Glocken eingebaut, die einen sanfteren Anlauf und eine kontrollierte Bremswirkung garantiert. Die Klöppel werden im Rahmen einer erweiterten Wartung überprüft und eingerichtet.

Durch diese Maßnahmen werden in Zukunft Glocke und Glockenstuhl deutlich weniger belastet. Die Gesamtkosten für die notwendigen Arbeiten belaufen sich auf Euro 10.000,--.

Erstkommunion 2020



„Wir sind ein Teil der Kirche“

Unsere Vorbereitung hat begonnen!

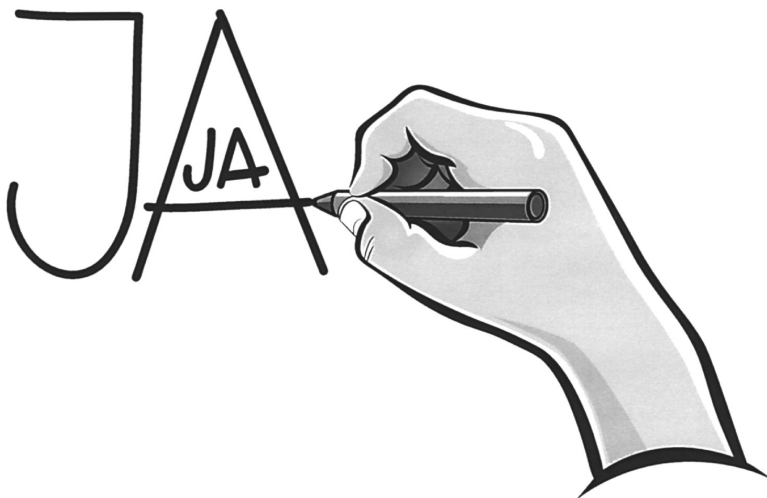
Wir laden alle recht herzlich ein zum **Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten** am Sonntag, **13. Oktober 2019, um 10.00 Uhr** in der Pfarrkirche Sulz.

Am Samstag, den **23. November 2019** findet die Wegkerzensegnung in der Vorabendmesse statt.

Auf eine gute Zusammenarbeit freut sich
das Erstkommunion-Team

Firmung 2020

Manfred Förster



*Das Ja der Taufe, das Ja deiner Eltern –
machst du zu deinem Ja.*

Die getauften, aber noch nicht gefirmten Jugendlichen ab 17 Jahren sind recht herzlich zum Vorbereitungsweg für den Empfang des Sakramentes der Firmung eingeladen.

Für Auskünfte oder bei Interesse melde dich bitte entweder per E-Mail unter pfarre.sulz@gmail.com oder unter T 05522 / 44332 im Pfarramt Sulz.

Wir vom Firmteam unserer Pfarre freuen uns auf den gemeinsamen Weg mit dir!

Pfarrer Cristinel, Christian, Sabine, Roland, Patrizia und Philipp

Pfarrwallfahrt 2019

Im Oktober findet wieder unsere alljährliche Pfarrwallfahrt statt. Wir pilgern heuer von Farnach nach Bildstein.

Wir laden alle herzlich ein, mitzugehen, mitzubeten und mitzufeiern.

Sonntag, 13. Oktober 2019

13.45 Uhr Abfahrt mit dem Bus bei der Volksschule Sulz

14.30 Uhr Weggang von Farnach

15.30 Uhr Andacht in der Basilika Maria Bildstein

Anschließend Fahrt mit dem Bus nach Wolfurt ins
Gasthaus Engel zum gemütlichen Beisammensein

17.30 Uhr Rückfahrt mit dem Bus

Ankunft in Sulz ca. 18.00 Uhr

Teilnehmer, die nicht so gut zu Fuß sind, können mit dem Bus bis zur Kirche nach Bildstein fahren.

Fahrtkosten:	Kinder im Pflichtschulalter	€ 7,00
	Erwachsene	€ 12,00

Telefonische Anmeldung bitte bei Ulrike Madlener – M 0699/11417797.

Die Anmeldung ist verbindlich und muss aufgrund begrenzter Plätze bis spätestens Mittwoch, den 9. Oktober 2019 erfolgen.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Arbeitskreis Liturgie, Ulrike Madlener

SONNTAG DER WELTMISSION – 19. / 20. OKTOBER



missio

*Unsere Mission
ist die Liebe.*



20. OKTOBER 2019
Weltmissions-Sonntag

www.missio.at/wms

Jugendaktion der Missio „Einfach köstlich – doppelt gut!“

Am **Samstag, den 19. Oktober** und **Sonntag, den 20. Oktober 2019**
verkaufen die Ministranten jeweils nach den Gottesdiensten wieder

Schokopralinen und **Fruchtgummi-Tierchen**

um € 2,90



um € 2,30



Die Jugendaktion ist eine missionarische Initiative: Jugendliche in ganz Österreich engagieren sich für Jugendliche in den Ländern des globalen Südens mit dem Verkauf von Schokopralinen und Fruchtgummitierchen. Die Aktion sensibilisiert für die Not in diesen Ländern und motiviert, sich mit der Kirche auf der ganzen Welt zu solidarisieren. Gleichzeitig setzen wir damit auf der Basis unseres christlichen Glaubens ein Zeichen für fairen Handel und soziale Verantwortung.

Der Reinerlös der Jugendaktion fließt in Kinder- und Jugendprojekte von Missio Österreich in Afrika, Asien und Lateinamerika, gleichzeitig in ein entwicklungspolitisches Bildungsprojekt der Katholischen Jugend Österreich.

So veränderst du die Welt:

Dein Naschen wird zu einer süßen Tat!

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Sandra Honeck

NEUES VON DEN MINISTRANTEN

Vorstellungsgottesdienst der neuen Ministranten

Am Sonntag, den **20. Oktober 2019** stellen sich unsere drei neuen Ministrantinnen und Ministranten der Pfarrgemeinde vor.

Sie haben sehr fleißig geprobt und bereits das erste Mal in einer Messe ministriert. Wir freuen uns sehr über die junge Verstärkung.



Pfarrer Cristinel Dobos
und das Ministrantenteam

OPFERKERZEN

Es ist schön, dass die Opferkerzen in unserer Pfarrkirche gut angenommen werden. Sie begleiten durch den Alltag mit allen Sorgen und Nöten, dort wo Worte fehlen, wo Glauben anders gelebt wird, wo die Nähe zum Gebet nur schwer erfahrbar ist.

Bitte verwenden Sie dafür aber aus Sicherheitsgründen nur die bereit gestellten nachfüllbaren Opferkerzen im Glas (keine Grablichter) und stellen sie auf den vorgesehenen Opferkerzenständer.

GLAS-GRABLICHTER

Vor allem der Umwelt zuliebe wählen wir bei den Grablichtern die Variante im Glas und bezahlen dafür auch Pfand. Wir bitten Sie herzlich, die ausgebrannten Gläser in die dafür vorgesehenen Kartons im hinteren Bereich der Kirche zurück zu bringen. Der Hersteller nimmt sie zurück, reinigt und befüllt sie wieder. Auch die gesamte Verpackung ist so konzipiert, dass sie mehrmals wieder verwendet werden kann.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Carl Lampert Woche 2019

Die Carl-Lampert-Woche im November gibt uns wieder Gelegenheit, uns intensiver mit dem Lebens-, Glaubens- und Leidensweg des Provikars beziehungsweise mit deren Zusammenhänge und Auswirkungen auseinanderzusetzen.

Der letzte Akt der Vernichtung ist das Vergessen

Mittwoch, 30. und Donnerstag, 31. Oktober

Sozialgeschichtliche Reise nach Linz und zur Gedenkstätte Schloss Hartheim (Ort der Vernichtung behinderter Menschen)

Reiseleitung: Gerhard Hofer

Reiseveranstalter und Anmeldung:

Nachbaur Reisen GmbH 6800 Feldkirch, Leonhardsplatz 2-4

T 05522 74680, reisen@nachbaur.at

Monsignore Georg Schelling

Ein Leben für die Seelsorge und im Widerstand

Sonntag, 3. November

Nenzing, Ramschwagsaal, 17 Uhr

Präsentation der vom Carl Lampert Forum in Auftrag gegebenen Schelling-Studie von Wolfgang Weber und Michael Fliri mit Bürgermeister Florian Kasseroler, Eva Maria Hoppe-Kaiser (Wien), Thomas Gamon

Musik: Kirchenchor Cäcilia Nenzing (Leitung Matthias Ammann) und Musikschule Walgau (Leitung Christian Mathis)

Der Dichter Hans Eschelbach

Freitag, 8. November

Fraxern, Jakob-Summer-Saal, ab 18 Uhr

Gründungsversammlung des Vereins „Der Dichter Hans Eschelbach“ und ab 20 Uhr - Hans Eschelbach: Werden, Wirken und Sterben

Der Schauspieler und Regisseur Kurt Sternik liest Texte von Hans Eschelbach, seiner Frau Tony Eick-Eschelbach und deren Zeitgenossen. Mit musikalischen Beiträgen von MusikerInnen aus Fraxern.

Carl Lampert Woche 2019

Wohin bringt ihr uns?

Gedenken an die Euthanasieopfer von Nenzing

Sonntag, 10. November

Nenzing, Pfarrkirche, 9 Uhr

Gottesdienst mit Worten zu den zwei Euthanasieopfern aus Nenzing (Thomas Gamon) sowie anschließendem Gedenken für die Gefallenen und Opfer beider Weltkriege und alle Opfer von Gewalt und Terror.

Im Scherz darf man die Wahrheit sagen

Sonntag, 10. November

Feldkirch, Johanniterkirche, 19 Uhr

Liederabend mit Petra Lindner-Schöch (Gesang), Renate Bauer (Rezitation) und Elisabeth Bertsch-Kuster (Klavier)

Von einem Tag zum anderen wurden österreichische Künstler verfolgt, vertrieben, vernichtet. Ausgehend von Torberg's Zitat „Denn das Lächeln ist ein Erbteil meines Stammes“ erzählen, singen und gedenken die drei Künstlerinnen Künstlern wie Stefan Zweig, Alfred Polgar, Fritz Grünbaum, Gerhard Bronner, Egon Friedell, Anton Kuh, Hugo Wiener, Billy Wilder, Ruth Klüger und Robert Schindel.

In Kooperation mit der Johanniterkirche Feldkirch

Im Netz von Wahrheit und Lüge

Meinungsbildung im Zeitalter von Facebook, Instagram, Twitter & Co.

Montag, 11. November

Göfis, Carl-Lampert-Saal, 20 Uhr

Inputs und Diskussion mit Medienschaffenden aus Vorarlberg

Moderation: Thomas Matt

In Kooperation mit dem Freundeskreis Carl Lampert

Carl Lampert Woche 2019

Todestag des seligen Carl Lampert

Mittwoch, 13. November

Pfarrkirche Göfis



16 Uhr Mahnwache für die Menschlichkeit zur Todesstunde des seligen Carl Lampert

19 Uhr Gedenkgottesdienst mit Bischof Benno Elbs

Musikalische Gestaltung: Kirchenchor Nenzing

Kooperation mit der Pfarre Göfis und dem Freundeskreis Carl Lampert

Hoffnungsvolle Finsternis

Sondervorstellung Kinofilm Otto Neururer

Freitag, 15. November

Göfis, Carl-Lampert-Saal, 20 Uhr

Der neue Kinofilm über den von Nazis im KZ Buchenwald brutal ermordeten, 1996 seliggesprochenen Tiroler Priester Otto Neururer (1882-1940) wurde vom bayrischen Schauspielstar Ottfried Fischer koproduziert. Ottfried Fischer, Produzent und Regisseur Hermann Weiskopf sowie Drehbuchautor Peter Mair werden anwesend sein. In Kooperation mit dem Freundeskreis Carl Lampert und der Gemeinde Göfis.

Angesichts brutalster Gewalt nicht verstummt.

Monsignore Georg Schelling

Termin siehe Website

Carl Lampert Archiv, Herrengasse 6, Feldkirch

Eröffnung der Georg Schelling-Ausstellung im Carl-Lampert-Archiv mit Lesung und Führung.

Alle Termine der Carl Lampert Woche 2019 unter: www.carl-lampert.at

Freifahrt im VVV zu allen Veranstaltungen der Carl Lampert Woche
Ticket unter www.vmobil/Bus&Bahn/Veranstaltertickets

Fastenwoche
11. - 16. Nov. 2019

Fastenimpuls
7. November 2019
19.00 Uhr
im Pfarrheim Sulz

Kosten:

€ 65,— (Fastenbegleitung)
€ 10,— (Birnbrei)

*Achte auf deinen Körper, damit sich
die Seele darin wohl fühlt. (H.v.B.)*



Heilfasten nach Hildegard von Bingen

mit Sabine Hron-Ströhle

Auskunft und
Anmeldung:

Sabine Hron-Ströhle
T: 0664/6105200
E: sabine.hron@chello.at

Doris Längle im Essencia

In Zusammenarbeit mit

Katholisches
Bildungswerk



Pfarre Sulz

Fasten reduziert die Dinge aufs Wesentliche. Der bewusste Verzicht reinigt den Körper und ist seit langer Zeit ein Weg zur inneren und äußeren Klärung. Leichter werden an Leib und Seele schafft Raum für Klarheit und Stärke. So ist das Heilfasten eine Hinführung zu mehr Sinn, Erfüllung und Freude im täglichen Leben.

Der Fastenimpuls und die Einführung finden am Donnerstag vor der Fastenwoche statt. An diesem Abend werden Fragen rund ums Fasten geklärt. Sie erhalten an diesem Abend auch den Birnbrei, der zur Ausleitung notwendig ist.

Am Wochenende sind die so genannten „Ausleitungstage“, die jede/r Teilnehmer/in zu Hause macht.

Von Montag bis Samstag finden die täglichen Treffen statt, die 1 ½ Stunden dauern. Im ersten Teil haben der Erfahrungsaustausch und auftauchende Fragen ihren Platz. Im zweiten Teil hören Sie Wissenswertes und Wichtiges zur Hildegard-Lehre und der dritte Teil ist geführten Meditationen und Wahrnehmungsübungen gewidmet.

Allerheiligen - Allerseelen

Freitag, 1. November 2019

Allerheiligen

10.00 Uhr Messfeier

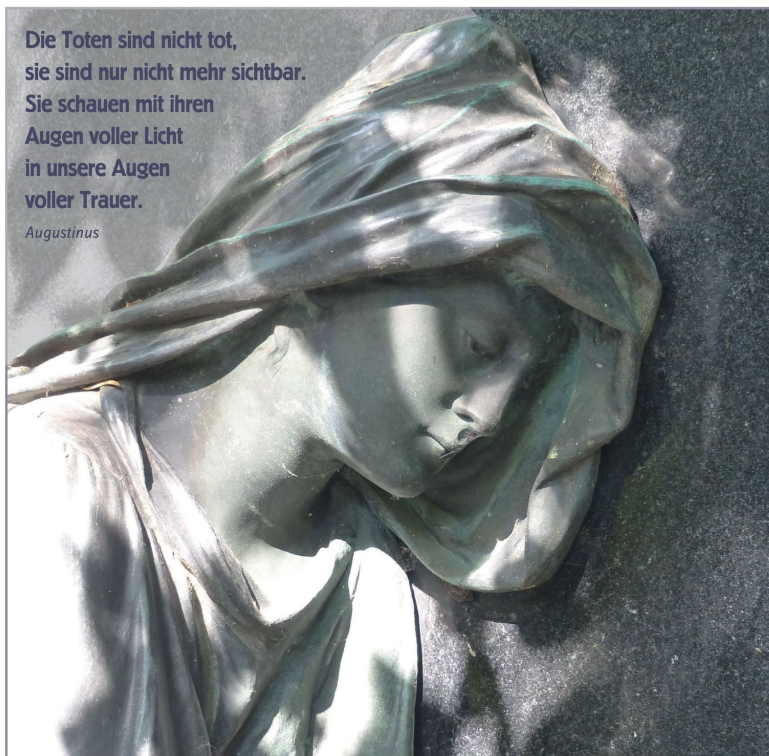
14.00 Uhr Gebetsstunde und Gräberbesuch

Samstag, 2. November 2019

Allerseelen

18.00 Uhr Messfeier und Gedenken der verstorbenen
Pfarrangehörigen seit Allerheiligen 2018

Foto: Michael Tillmann



AN DACHT

Foto: Peter Kane



Sterben ist Heimkehren zu Gott:

Eintauchen in das ewige Leben, das seine Liebe schenkt. Das ist unser christlicher Glaube: Dass Anfang, Mitte und Ende menschlichen Lebens in Gottes Händen liegen. Und dass das Ende des irdischen Lebens Übergang ins ewige Leben ist. Diesen Übergang zu gestalten, den Verstorbenen in Gottes Hände zu legen, ist eine wichtige Aufgabe der christlichen Gemeinde. Nicht nur für ihre Mitglieder, sondern für jede und jeden Verstorbenen. Niemand sollte diesen Weg alleine gehen. Die Bestattungskultur hat in den letzten Jahren – so mein Eindruck – gelitten. Wird mancherorts nur noch von Bestattungsunternehmen hochgehalten. Weil Angehörige fehlen. Weil die Zahl derer steigt, die keiner Gemeinde mehr angehören. Weil Verstorbene

ihren Angehörigen „nicht zur Last fallen“ wollen. Und – davon bin ich überzeugt – weil Hoffnung fehlt. Hoffnung auf ein Weiter. Auferstehungshoffnung. Der schöne alte Ausdruck „Gottesacker“ für den Friedhof brachte diese Hoffnung zum Ausdruck. Der oder die Verstorbene wird in Gottes Acker gelegt, um zu neuem Leben aufzublühen.

Christliche Bestattungsriten verleihen dieser Hoffnung Gestalt – in Gebet und Gesang, in Begleitung und im Segen. Damit die Hoffnung lebendig bleibt für die, die trauern. Der letzte Weg des Verstorbenen ist auch ein wichtiger Weg für die Zurückbleibenden. Damit sie ihren Weg ins Leben finden und weitergehen können.

Start der Seelsorgeregion Vorderland

Nachdem Bischof Benno Elbs den Konzeptvorschlag für die Seelsorgeregion Vorderland bestätigt hat, wird diese mit 1. Dezember 2019 zu Beginn des neuen Kirchenjahres offiziell errichtet. Am Samstag, den 7. Dezember findet aus diesem Anlass um 17.00 Uhr eine Festmesse mit Bischof Benno Elbs in der Pfarrkirche in Muntlix statt, zu der alle Pfarrangehörigen der Region herzlich eingeladen sind! Die Gesamtleitung der Seelsorgeregion liegt bei Pfarrer Cristinel Dobos, der in seiner Arbeit durch Pastoralleiter Dr. Michael Willam unterstützt wird.

Neun Monate lang wurde in den Pfarren des Vorderlands – Batschuns, Dafins, Fraxern, Klaus, Laterns mit Innerlaterns, Muntlix, Röthis, Sulz, Viktorsberg sowie Weiler - gemeinsam gearbeitet und diskutiert und schließlich das Konzept für die künftige Seelsorgeregion Vorderland entwickelt.

Zwei öffentliche Informations-Veranstaltungen in St. Arbogast und Batschuns, Info-Abende in den Pfarren sowie viele persönliche Gespräche haben stattgefunden - nun steht das Konzept für die künftige Seelsorgeregion Vorderland. Am 7. Juni wurde es in einer gemeinsamen Sitzung der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrats-VertreterInnen aller Pfarren des Vorderlandes beschlossen und anschließend dem Bischof zur Bestätigung vorgelegt. Die Bestätigung folgte prompt und wenige Tage später mit Pfarrer Cristinel Dobos auch die Bestellung des Moderators der Seelsorgeregion, der die Gesamtleitung der Region übernimmt. Unterstützt wird er dabei durch Dr. Michael Willam, dem künftigen Pastoralleiter der Seelsorgeregion. Aufgabe des Pastoralleiters ist es, vor allem in pastoral-inhaltlichen Fragen und Impulsen den Moderator in seiner Leitungsfunktion zu entlasten.

Ein Dank des Bischofs

„Ich danke allen für die Umsicht, das Engagement, das Verantwortungsgefühl und die Zeit, die sie in diese herausfordernde Aufgabe

Start der Seelsorgeregion Vorderland

investiert haben, ein Konzept zu erarbeiten, das die Bedürfnisse von 10 Pfarren berücksichtigt und dennoch die Region als Gesamtes nicht aus dem Blick verliert“, betont Bischof Benno Elbs angesichts der vielen Frauen und Männer, die sich hier um die Zukunft ihrer Pfarrgemeinden engagiert haben. Denn genau darum ging es im Kern des Entwicklungsprozesses Seelsorgeregion Vorderland.

Die Zeiten ändern sich – die Pfarren auch

Es ist kein Geheimnis. Natürlich wird es in Zukunft weniger Priester geben, natürlich verändern sich die Bedürfnisse der Menschen und natürlich gibt es da die Möglichkeit, auf diese Entwicklungen aktiv zu reagieren. Der Entwicklungsprozess der Seelsorgeregion ist eine Antwort auf die vielen Fragen der Zukunft.

So sieht das Konzept für die Region zum Beispiel vor, dass jede Pfarre zwar als eigenständige Pfarre erhalten bleibt, neben der Eigenständigkeit aber auch eine stärkere Vernetzung und Kooperation der Pfarren untereinander gefördert wird. Genauso wird Teamarbeit auf pfarrlicher wie regionaler Ebene gestärkt. Durch die Synergien, die so genutzt werden, profitieren schließlich alle, damit Kirche nahe bei den Menschen erlebt wird. Die neuen „Ressorts“, in denen bereits während des Entwicklungsprozesses zu einzelnen Fachthemen (Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Diakonie, Ehrenamt, Liturgie und die Organisation der Pfarrsekretariate) pfarrübergreifend zusammengearbeitet wurde, sind erste Beispiele dieser künftigen Synergieeffekte.

Leitung neu – Miteinander von Priestern und Laien

Entscheidend für die Seelsorgeregion wird auch das neue Leitungsverständnis sein. Im Vordergrund steht hier das Miteinander von Priestern und Laien. Dadurch können auch künftige personelle Situationen flexibler gestaltet werden.

Während nämlich der Moderator zwar die Gesamtverantwortung für alle Pfarren trägt, werden die einzelnen Pfarren vor Ort von Gemeindeleiter-

Start der Seelsorgeregion Vorderland

Innen geführt werden. Diese Funktion werden sowohl Priester wie auch Laien ausüben. Muntlix ist dabei die erste Pfarre im Vorderland, die ab 1. Dezember von einem Gemeindeleiter geführt wird, der nicht Priester ist. Thomas Gassner, derzeit noch Pastoralassistent der Pfarre Rankweil, wird diese Aufgabe verbunden mit einer Lehrverpflichtung für Religion an der Volksschule Muntlix übernehmen.

Wer ist wo zuständig?

Konkret heißt das, dass die Gemeindeleitung in den Pfarren des Vorderlands ab 1. Dezember 2019 folgendermaßen organisiert ist: Fraxern und Klaus (Pfarrer Pio Reinprecht), Röthis und Weiler (Pfarrer Marius Ciobanu), Batschuns, Laterns mit Innerlaterns (Pfarrer Placide Ponzo), Sulz und Viktorsberg (Pfarrer Cristinel Dobos) sowie Muntlix (GL Thomas Gassner). Pfarrer Felix Zortea wird in der Funktion eines Pfarrprovisors im kommenden Jahr die Gemeindeleitung in Dafins übernehmen, bevor Dafins die Seelsorgeregion Vorderland schließlich komplettieren wird.

Rückfragehinweis

Moderator der Seelsorgeregion Vorderland
Cristinel Dobos, T +43 5522 44332

Pastoralleiter der Seelsorgeregion Vorderland
Dr. Michael Willam, T +43 676 83240 1214

Pastoralamtsleiter Martin Fenkart,
T +43 5522 3485 – 209



Einladung zum Festgottesdienst

mit **Bischof Benno Elbs**

zum Start der Seelsorgeregion Vorderland

Samstag, 7. Dezember um 17.00 Uhr

in der Pfarrkirche Muntlix

mit anschließender Agape im Frödischsaal

Am 1. Dezember 2019 startet offiziell die neue Seelsorgeregion Vorderland. Wir wollen diesen Anlass gemeinsam mit Bischof Benno Elbs und einer Festmesse feiern. Musikalisch mitgestaltet wird der Gottesdienst mit der Orchestermesse Tambling in G unter der Leitung von Dekanatskantor Michael Fliri.

Als ein Zeichen der Verbundenheit für den gemeinsamen Weg der Pfarrgemeinden in der Region Vorderland sind alle Chorsänger/innen in der Seelsorgeregion eingeladen, diese Messe gesanglich mitzugestalten. Sämtliche Kirchenchöre in der Region haben bereits eine Einladung erhalten. Anmeldungen zum Mitsingen sind bei Michael Fliri (Tel.: 0676/832401431/Email: Michael.Fliri@kath-kirche-vorarlberg.at) möglich.

Im Anschluss an die Festmesse sind alle zum Abendessen und zum gemütlichen Beisammensein im Rahmen einer Agape in den benachbarten Frödischsaal eingeladen.

Auf Ihr Kommen freut sich

Pfarrer Cristinel Dobos

gemeinsam mit dem Leitungsteam
der Seelsorgeregion Vorderland



Senioren Rückblick

Maiandacht

Bereits zur lieb gewordenen Tradition entwickelte sich die Maiandacht in der Sulner Pfarrkirche, zu der der Sozialarbeitskreis wieder herzlich einlud. Margit Pöder begrüßte die zahlreichen Anwesenden bereits in der Kirche sehr herzlich.

Unser Pfarrer Cristinel Dobos hatte dafür auch heuer wieder schöne, besinnliche Texte ausgesucht, die von Lektorin Koletha Hellbock vorgelesen wurden. Die musikalische Begleitung der Marienlieder übernahmen Sonja Hämmerle, Herbert Peter und Ludwig Henny.

Im Anschluss folgten über 40 Besucherinnen und Besucher der Einladung ins Foyer der Volksschule, denn dort unterhielt uns noch einmal die Musikgruppe mit altbekannten Liedern und ansprechenden Melodien. Deutlich war zu spüren, dass Musik die Herzen berührt und so wurde eifrig mitgesungen.



Die vielen Gäste überforderten beinahe unsere Kaffeemaschine, aber letztendlich erhielt jeder die ersehnte Tasse Kaffee. Wie immer gab es zum Abschluss eine gute Jause und Zeit für Gespräche.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, den Musikanten, der Lektorin und nicht zuletzt bei unserem Pfarrer Cristinel sehr herzlich.

Helga Reimann

Senioren Rückblick

Gottesdienst mit Krankensalbung

Auch dieses Jahr folgten viele Menschen aus dem Lebensraum Vorderland am 15. Juni der Einladung zum Gottesdienst mit Krankensalbung, der von Pfarrer Cristinel Dobos und Pfarrer Felix Zortea zelebriert wurde.

Für die musikalische Gestaltung während der Messfeier sorgten die Musikgruppe „Offenes Singen Laterns“ und Magdalena Bawart an der Orgel. Bürgermeister Karl Wutschitz, Edith Kürten, Theresia Madlener, der Gesundheits- und Krankenpflegeverein sowie das Team vom Sozialarbeitskreis der Pfarre Sulz haben mit besinnlichen Texten und Fürbitten zu diesem Gottesdienst beigetragen.



DKS Edith Bechter bedankte sich bei allen und lud anschließend die Anwesenden mit BegleiterInnen zu einer Agape bei der Volksschule ein und so fand dieser Nachmittag beim gemütlichen Beisammensein und Singen einen schönen Ausklang.

Herzlichen Dank an die Firma Rauch für die Fruchtsäfte und den Bäckereien Waltner, Rheinberger und Sparmarkt Sulz für die leckeren Zöpfe.

Senioren Rückblick

Für die musikalische Unterhaltung nach der Messfeier sorgten die Musikgruppe „Offenes Singen Laterns“ und Hermann Fraccaro. Danke!

Margit Pöder

Abschlussausflug im Juni

Unser Abschlussausflug im Juni führte uns nach Hard ins Seniorenhaus am See. 39 Seniorinnen und Senioren, Pfarrer Cristinel Dobos und die Frauen vom Sozialarbeitskreis folgten dieser Einladung.

Nach der Vorstellung des Seniorenhauses am See feierten wir in der renovierten Kapelle mit unserem Pfarrer eine Dankandacht mit schön ausgesuchten Liedern, einer Talkshow und interessanten Texten zum Thema „Dankbar sein“.

Am Schluss der Andacht kamen wir noch in den Genuss mehrerer Orgelspiele von Imelda Nägele und Marianne Dornauer.

Anschließend blieb uns noch Zeit am See spazieren zu gehen oder sich ein Eis zu gönnen.

Im Gasthaus Sternen in Hard stärkten wir uns, bevor wir wieder die Heimreise antraten.



Im Bus bedankte sich Margit Pöder bei den Seniorinnen und Senioren für die Beteiligung und dem Team für die gute Zusammenarbeit.

Christl Raich

Senioren Termine

Dienstag, **22. Oktober 2019**
Dienstag, **19. November 2019**
Dienstag, **17. Dezember 2019**

Erntedank und Modenschau
Weihnachtsfeier

Vorankündigung:

Dienstag, 28. Jänner 2020
Dienstag, 18. Februar 2020

Bunter Nachmittag
Preisjassen

Die Seniorennachmittage sind jeweils um 14.30 Uhr im Foyer der Volksschule Sulz.

Gehbehinderte werden auf Wunsch abgeholt!

Auch Seniorinnen und Senioren in Begleitung von MOHI-Frauen oder BetreuerInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Beteiligung freut sich das Team vom Sozialarbeitskreis!



Sonntagscafé

1. Dezember 2019

1. Adventsonntag mit den Ministranten

23. Februar 2020

Faschingssonntag mit den FirmkandidatInnen

Pfarrball - Vorankündigung

Termin: **Freitag, 24. Jänner 2020**

Ort: Frödischsaal Muntlix

Unter dem Motto ...

*„Eine
märchenhafte
Nacht“*

Senioren ab Jahrgang 1954 und älter

Unser neues Veranstaltungsjahr begann mit dem Herbstausflug am 24. September nach Damüls.

Da wir Sie aus Datenschutzgründen nicht mehr persönlich einladen dürfen, informieren wir Sie hiermit, dass ab September alle Seniorinnen und Senioren ab Jahrgang 1954 und älter herzlich zu unseren Seniorennachmittagen der Pfarre eingeladen sind.

Laufende Informationen finden Sie im „wir alle“, im Gemeindeblatt und auf der Homepage der Pfarre www.pfarre-sulz.at.

Wie immer sind Seniorinnen und Senioren auch in Begleitung von MOHI-Frauen oder Betreuungspersonen recht herzlich willkommen.

Wenn Sie gehbehindert oder aufgrund der Witterung unsicher sind, werden Sie gerne abgeholt.

Wir freuen uns auf schöne Nachmittage mit Ihnen!

Das Team vom Sozialarbeitskreis

*Man kann Gott nicht allein
mit Arbeit dienen,
sonden auch mit Feiern und Ruhen.*

Martin Luther

10 Jahre Pfarrer Cristinel

Am Donnerstag, dem 5. September 2019 jährte sich zum 10. Mal der Pfarreinzug von unserem geschätzten Pfarrer Cristinel Dobos.

Wie immer feierte eine kleine Gruppe von Kirchgängern mit ihm die Heilige Messe. Die PGR-Vorsitzende Ulrike Madlener gratulierte ihm anschließend im Namen aller zum Jubiläum und sprach die Hoffnung auf 10 weitere Jahre aus – wir denken, unser Pfarrer ist nicht ganz abgeneigt. Außerdem forderte sie alle auf, sich Zeit für ein gemeinsames Frühstück im Brockenhaus zu nehmen. Einige kamen diesem Wunsch nach und stießen mit Pfarrer Cristinel Dobos auf sein Wohl an.

Cristinel wir danken dir von Herzen für die vergangenen 10 Jahre und wünschen dir alles Gute für deine Zukunft, die hoffentlich in Sulz stattfindet.

Der Pfarrgemeinderat im Namen der Pfarrangehörigen



Gottesdienste im Oktober und November

Samstag,	5. Oktober	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	6. Oktober	10.00 Uhr	Messfeier und Erntedank
Samstag,	12. Oktober	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	13. Oktober	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten
Samstag,	19. Oktober	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	20. Oktober	10.00 Uhr	Messfeier und Weltmissions- sonntag und Vorstellungsgottes- dienst der neuen Ministranten
Samstag	26. Oktober	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	27. Oktober	10.00 Uhr	Messfeier
Freitag	1. November	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Allerheiligen - Messfeier Gebetsstunde und Gräberbesuch
Samstag,	2. November	18.00 Uhr	Allerseelen - Messfeier und Gedenken der verstorbenen Pfarrangehörigen seit Allerheiligen 2018
Sonntag,	3. November	10.00 Uhr	Messfeier und Gedenken der Opfer beider Weltkriege
Samstag,	9. November	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	10. November	10.00 Uhr	Messfeier
Samstag,	16. November	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	17. November	10.00 Uhr	Messfeier
Samstag,	23. November	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	24. November	10.00 Uhr	Messfeier mit dem Kirchenchor



Jahrtagsmessen

Mittwoch, 16. Oktober 2019, um 19.00 Uhr Jahresgedächtnis für:

Karl Schuchter Pfarrer	gest. 08.10.2016
Rosa Sperger	gest. 15.10.2016
Rupert Nitz	gest. 19.10.2016
Erika Strauß	gest. 27.10.2016
Johann Marte	gest. 03.10.2017
Liselotte Kilga	gest. 29.10.2018

Mittwoch, 20. November 2019, um 19.00 Uhr Jahresgedächtnis für:

Franz Lehninger	gest. 05.11.2018
-----------------	------------------

Mittwoch, 18. Dezember 2019, um 19.00 Uhr Jahresgedächtnis für:

Anna Wippich	gest. 07.12.2016
Franz Dunkler	gest. 30.12.2016
Josef Baerenzung	gest. 15.12.2017

Taufen

Mit dem göttlichen Leben beschenkt und in unsere
Pfarrgemeinde aufgenommen wurden:



Jakob Bruno Knünz	Müsinenstraße 31
Noah Lenz	Rheticusstraße 3a
Gabriel Manfred Kaufmann	Kläfsweg 8, Thüringen
Emil Schimpelsberger	Untermösa 12, Röthis
Filippo Entner	Schlöblestraße 19/4, Röthis

Rorate im Dezember

„rorate“ heißt „tauet“ und ist der Beginn vom Lied „Tauet Himmel, den Gerechten, Wolken regnen ihn herab“. Rorate-Messen wurden ursprünglich als Frühmesse an den Werktagen im Advent zu Ehren der Gottesmutter Maria gefeiert, zu der alle mit Kerzen in die dunkle Kirche kamen.

Rorate-Messen gehören heute auch in unserer Pfarre zu einem schönen Adventbrauchtum. - Das Fest der Weihnacht ist besonders beliebt. Gott kommt dem Volk selten so nahe, wie in den Festtagen der Geburt Christi. So dient die Feier der Rorate der besonderen Vorbereitung auf dieses Fest. Ihr wird eine eigene Segenskraft, sowohl für die Familie, für die Lebenden und die Toten, zugeschrieben.



Die Rorate-Messe am **Dienstag und Freitag im Dezember** beginnt sehr früh am Morgen, um sechs Uhr. Noch bevor der Berufsalltag und die vorweihnachtliche Hektik beginnen, lädt die Kirche zu einer Zusammenkunft, in der Ruhe, Einkehr und Besinnung von Bedeutung sind. Anschließend gibt es ein gutes Frühstück im Pfarrsaal.

Es besteht jetzt schon die Möglichkeit, im Pfarramt eine Rorate-Messe zu bestellen. Entweder telefonisch T 05522 / 44332 oder schriftlich pfarre.sulz@gmail.com.